

N 3.1.1 Instandsetzung und Lärmsanierung



Der Autobahnabschnitt von Zürich bis zur Kantonsgrenze Schwyz wird erneuert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Damit wird die Gebrauchstauglichkeit für die nächsten 25 Jahre gewährleistet.

Der 20.9 km lange Autobahnabschnitt N 3.1.1 von Zürich bis zur Kantonsgrenze Schwyz wurde 1966 in Betrieb genommen. Während der 40-jährigen Betriebszeit wurden verschiedene einzelne Ergänzungs- und Instandsetzungsmassnahmen (u.a. am Belag) durchgeführt.

Mit einer umfassenden Erneuerung der Nationalstrasse soll jetzt die Anpassung an die heutigen Anforderungen erstellt und die Gebrauchstauglichkeit der gesamten Strassenanlage für die nächsten 25 Jahre gewährleistet werden. Neben der Instandsetzung der Fahrbahn und eines Teils der 70 Bauwerke ist die Lärmsanierung der N 3.1.1 durchzuführen.

Die Ingenieurgemeinschaft «IG PEE» wurde von der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Verkehr und Infrastruktur Strasse, mit der Planung, Projektierung und technischen Baubegleitung der Instandsetzung und Lärmsanierung der N 3.1.1 beauftragt. EBP bearbeitet dabei die Teilprojekte Bauwerke und Lärmschutz. Die Realisierung der Massnahmen ist in den Jahren 2010 bis 2012 geplant. Das Bauvolumen beträgt ca. 120 Mio. Franken.

Auftraggeber

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons
Zürich, Verkehr und Infrastruktur Strasse

Fakten

| | |
|-------------|-------------|
| Zeitraum | 2006 - 2025 |
| Projektland | Schweiz |

Ansprechpersonen

Werner Moll
werner.moll@ebp.ch